

Markt Eggolsheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 23.11.2021
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort:	Veranstaltungssaal der Eggerbach-Halle

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schwarzmann, Claus

Mitglieder des Marktgemeinderates

Albert, Martin

Arneth, Josef

Distler, Martin

Dittmann, Hans-Jürgen, Dr.

Fischer, Rudolf

Fronhöfer, Agnes

Grieb, Christian

Heckmann, Irmgard

Jung, Frederik

Knorr, Harald, Dr.

Koy, Arnulf

Maier, Johannes

Nagengast, Wolfgang

Nistelweck, Ulrike

Pfister, Stefan

Stang, Reinhard, Dr.

Zehner, Zacharias

Ortssprecher

Mühlmichl, Uwe

Schriftführer

Loch, Stefan

Presse

Hubele, Sylvia

Och, Marquardt

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Dittmann, Monika	entschuldigt
------------------	--------------

Dormann, Christian	entschuldigt
--------------------	--------------

Eismann, Georg	entschuldigt
----------------	--------------

Ortssprecher

Bürger, Harald	entschuldigt
----------------	--------------

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.10.2021 (ö.T.)
2. Neubau einer Bundeskegelbahn - Entwurfsplanung und Kostenberechnung
3. Energienutzungsplan (ENP) für den Markt Eggolsheim - Leistungsverzeichnis
4. Dorferneuerung Neuses a.d. Regnitz; Abschluss einer Kostenvereinbarung für die Errichtung eines Brunnens
5. Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung für das Jahr 2022
6. Bauantrag: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern;
Bauort: Fl.Nr. 229 (Teilfläche), Gemarkung Eggolsheim (St.-Franziskus-Straße 2, 4 und 6)
7. Änderung der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim
8. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
9. Eigentümerwechsel der Bioerdgasanlage bei Bammersdorf
10. Bestellung von Feldgeschworene nach dem Abmarkungsgesetz
11. Sachstand zur Rattenbekämpfung in den Ortsbereichen
12. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
13. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.10.2021 (ö.T.)

Beschluss:

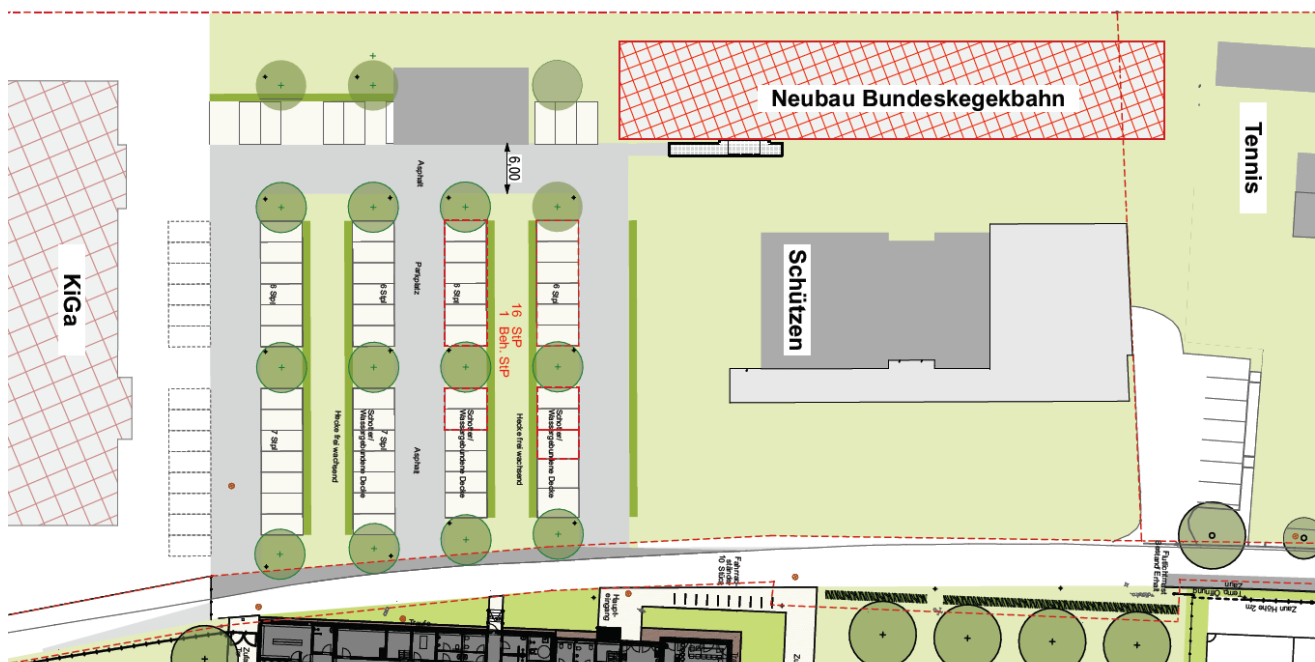
Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

2. Neubau einer Bundeskegelbahn - Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Seitens des Planungsbüros Domani wurde in voriger Sitzung die Genehmigungsplanung für den Neubau der Bundeskegelbahn vorgelegt und beschlossen.

Lageplan:



Zwischenzeitlich wurden die Unterlagen (z.B. Kostenberechnung) ergänzt und die Entwurfsplanung vervollständigt.

Die Bundeskegelbahn soll auf dem Sportgelände westlich des Schützenheims als Hallenbau mit Pultdach entstehen. Der Bau ist ca. 65m lang und knapp 12m breit. Daraus ergibt sich eine Grundfläche von ca. 757 m².

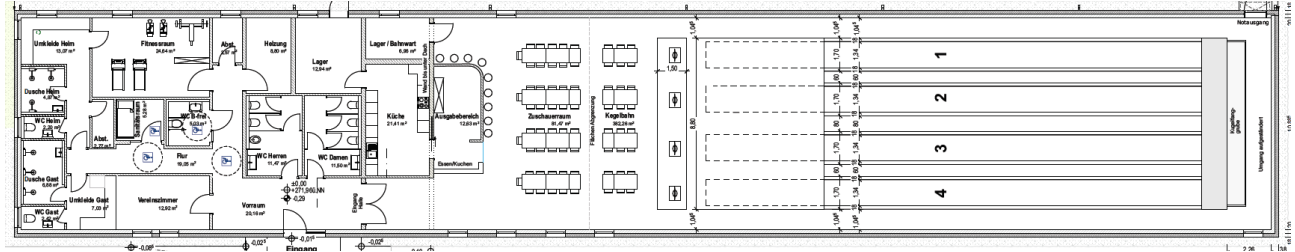
Im Gebäude benötigt der Sportbereich mit den vier Bahnen ca. 400 m². Diesem schließt sich ein Zuschauer- und Gastrobereich mit ca. 100 m² an. Diesem sind eine Küche sowie ein Lager mit

insgesamt 34 m² zugeordnet. Weitere Funktionsräume für Heizung und Bahnwart sind berücksichtigt.

Allgemein zugänglich sind 3 Damen- und 3 Herren WC-Anlagen. Zusätzlich gibt es ein barrierefreies WC. Weitere Einzel-WCs sind den jeweiligen Kabinen der Sportler zugeordnet. In den beiden Umkleiden (Heim/Gast) steht auch jeweils ein eigener Duschbereich zur Verfügung. Für den Verein ist ein eigenes Büro mit ca. 13 m² sowie ein Fitnessraum mit ca. 25 m² geplant.

Der Zugang zur Bundeskegelbahn erfolgt von Osten über den zentral angelegten neuen Parkplatz. Dieser steht allen Nutzen und Besuchern des Sportzentrums zur Verfügung.

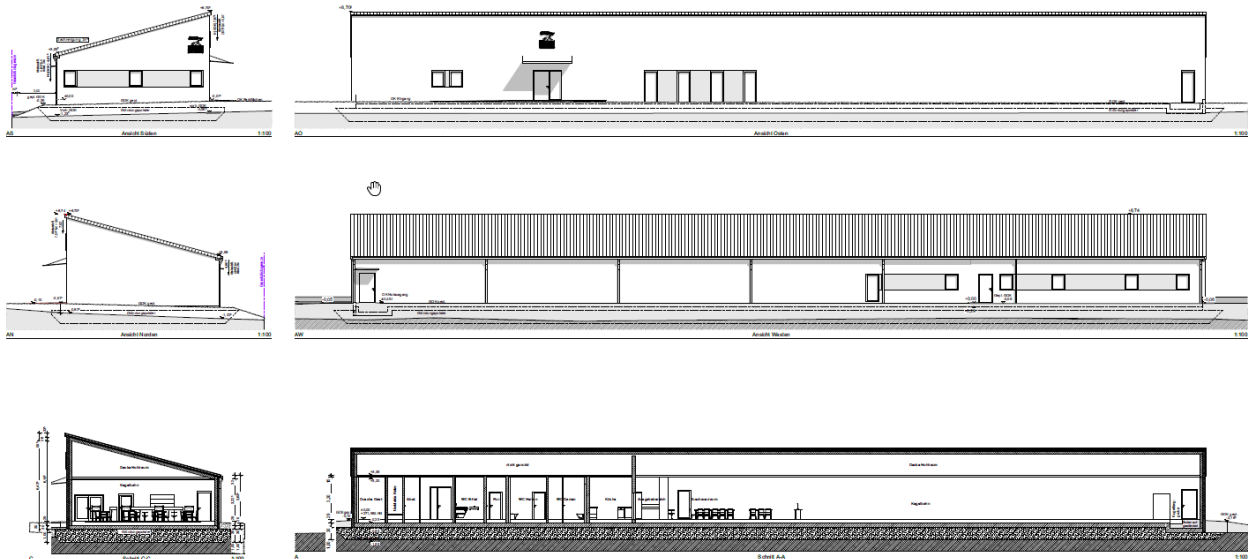
Grundriss:



Die Wärmeversorgung erfolgt zentral über eine Biomasseheizung (Hackschnitzel), die südlich des Gebäudes angeordnet ist und zusätzlich den neuen Kindergarten sowie auch das Sportheim mit Wärme versorgen soll.

Noch nicht entschieden ist, ob die Dachfläche mit PV-Modulen ausgestattet wird. Die statische Eignung hierfür soll hergestellt werden.

Ansichten:



Nach Berechnungen des Planungsbüros Domani sollen die Baukosten der Kostengruppen 200 bis 600 insgesamt 1,32 Mio. € brutto betragen. Die Planungskosten der Kostengruppe 700 sind mit ca. 100.000 € brutto veranschlagt. Hierüber laufen noch Gespräche mit dem Planungsbüro.

Gesondert soll die Ausstattung und Technik von Kegelbahnen, Gastrobereich vom Verein SKC '67 übernommen werden. Auch die Kosten von ca. 150.000 € will der Verein selbst tragen.

Finanzierung:

Bau- und Baunebenkosten	1.420.000 €
Anlagentechnik u. Ausstattung	150.000 €
Gesamt	1.570.000 €

Zuwendung Investitionspakt Sportstätten	1.170.000 €
Eigenmittel Verein SKC ´67	150.000 €
Eigenmittel Markt Eggolsheim	250.000 €
Gesamt	1.570.000 €

Die bisherige Planung basiert auf dem Konzept, das Gebäude im Rahmen einer Generalunternehmung zu erstellen. D.h., dass sämtliche Bauleistungen schlüsselfertig erbracht werden. Dieses Konzept bietet sich aufgrund der Hallenbauweise an und ermöglicht ein kosteneffizientes Bauwerk.

Angesichts der Fördersituation mit Mitteln aus dem Investitionspakt Sportstätten muss diese Vorgehensweise jedoch noch mit den Vorgaben der Städtebauförderrichtlinien überein gebracht werden. Ein dementsprechendes Leistungsverzeichnis mit Leistungsprogramm ist zu erstellen und in der Folge eine Ausschreibung durchzuführen. Dies benötigt eine präzise Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken und die Zuarbeit eines externen Büros für die Erstellung eines Leistungsprogramms mit Leistungsbeschreibung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Entwurfsplanung zum Neubau einer Bundeskegelbahn nach dem vorgestellten Planungsstand zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat stimmt der Entwurfsplanung gestalterisch und finanztechnisch zu.

Aus der Sicht des Marktgemeinderates soll die Vorbereitung einer Ausschreibung auf der Basis des vorgestellten Entwurfes erarbeitet werden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Beauftragungen der beteiligten Planungs- und Ingenieurbüros vorzunehmen sowie auch die Förderung bei der Regierung von Oberfranken zu beantragen. Dabei ist auf eine präzise und förderkonforme Abstimmung mit der Förder- und Vergabestelle bei der Regierung hinsichtlich der Erstellung eines Leistungsprogramms mit Leistungsbeschreibung zu achten.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

3. Energienutzungsplan (ENP) für den Markt Eggolsheim - Leistungsverzeichnis

Fragen der Energieversorgung und der Umweltverträglichkeit werden mehr und mehr zum entscheidenden Standortfaktor, nicht nur für Unternehmer. Auch Bürger und Gesellschaft erwarten von ihrer Gemeinde eine zeitgemäße, verantwortungsvolle und zukunftsweisende Energie- und Klimapolitik.

Bereits Anfang dieses Jahres beschloss der Marktgemeinderat nach Antrag der CSU-Markträte die Erstellung eines Energienutzungsplanes für den Markt Eggolsheim. Mit diesem Beschluss soll ein übergreifendes Gesamtkonzept für einen Teilbereich der energetischen Entwicklung der

Gemeinde erstellt werden. Das Thema Energie ist weit gespannt, es gäbe eine Vielzahl von Arbeitsfeldern, die es zu beackern gäbe: Energieeinsparung, Energie- und Wärmenetze, Geothermie, etc.

Bei vielen dieser Themen ist der Markt Eggolsheim bereits einen Schritt weiter: Biogasanlagen, Nutzung der Wasserkraft, Nahwärmenetze, Umstellung der Straßenbeleuchtung oder öffentliche Ladeinfrastruktur. Auch im Bereich der Kläranlagen wird das Energiethema bereits von Fachleuten untersucht.

Mit der Erstellung eines Energienutzungsplanes im Markt Eggolsheim sollen nun vorrangig die Potentiale der regenerativen Energieerzeugung ermittelt, Handlungsempfehlungen gegeben sowie ein Maßnahmenkatalog entwickelt werden. Seitens der Verwaltung wurde ein Leistungsverzeichnis mit entsprechendem Schwerpunkt für die Angebotseinholung in Abstimmung mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises Forchheim erstellt. Letzte Änderungen wurden kurzfristig noch vorgenommen:

Bei der Potentialanalyse Energieerzeugung sollen Grundlegende Arbeiten aufgenommen werden. Im Einzelnen handelt es sich um die Punkte Bürgerbeteiligung, Rechtsrahmen und Pachtmodelle. Sie spielen hier eine besondere Rolle.

Das Leistungsverzeichnis nun an verschiedene geeignete Büros mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den seitens der Verwaltung erstellten Leistungskatalog zur Erstellung eines Energienutzungsplanes im Markt Eggolsheim.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

4. Dorferneuerung Neuses a.d. Regnitz; Abschluss einer Kostenvereinbarung für die Errichtung eines Brunnens

In der Marktgemeinderatssitzung vom 18.05.2021 wurde bereits über den durchgeführten Künstlerwettbewerb für die Errichtung eines Brunnens an der Piazza informiert. Für eine Kostenbeteiligung im Zuge des laufenden Dorferneuerungsverfahrens in Neuses wurde ein entsprechender Zuwendungsantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht.

Mit Schreiben vom 09.11.2021 legt die Teilnehmergeinschaft Neuses a.d. Regnitz dem Markt Eggolsheim nun eine entsprechende Kostenvereinbarung vor.

Aufgrund einer aktuellen Kostenschätzung des Ingenieurbüros Sauer + Harrer sind für die Errichtung des Brunnens derzeit Gesamtkosten in Höhe von 55.000,00 € vorgesehen. Das Amt für Ländliche Entwicklung beteiligt sich an den Kosten mit 33.000,00 € (Fördersatz von 60 %).

Der Inhalt der Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft Neuses a.d. Regnitz und dem Markt Eggolsheim wird dem Gremium über das Sitzungsprogramm bzw. die BayernBox zur Verfügung gestellt.

Im Haushalt 2022 sind entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgelegten Kostenvereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft Neuses a.d. Regnitz und dem Markt Eggolsheim für die Errichtung eines Brunnens an der Piazza zu. Der Eigenanteil des Marktes Eggolsheim beträgt demnach 22.000,00 €.

Der Erste Bürgermeister Claus Schwarzmann wird ermächtigt die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

5. Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung für das Jahr 2022

Im Vollzug des Baugesetzbuches und der Städtebauförderungsrichtlinien ist der Regierung von Oberfranken für das Jahr 2022 ff. eine Bedarfsmitteilung der mittelfristigen förderfähigen Kosten vorzulegen. Sie ist Anlage der Niederschrift. Bei der angemeldeten Summe handelt es sich um voraussichtlich förderfähige Kosten, d.h. Kosten, die durch Städtebauförderungsmittel bezuschusst werden können und nicht durch andere Förderprogramme oder Beiträge abgedeckt werden.

Im Einzelnen handelt es sich um

- Mittel für das kommunale Förderprogramm im Sanierungsgebiet Ortsmitte Eggolsheim
- die bereits beschlossene Förderung der Einzelmaßnahme Hartmannstraße 47, Eggolsheim
- Mittel zur Durchführung privater Sanierungsberatungen
- Fördermittel für die Zielfindung und Bürgerbeteiligung in Sachen Neunutzung Altes Rathaus Eggolsheim
- Mittel für eine mögliche Sanierung Altes Rathaus Eggolsheim
- die bereits beschlossene Gesamtmaßnahme Verbindungswege Ortsmitte/Kirchwege

Vor Verwirklichung einzelner Projekte wird der notwendige Entscheidungsprozess im Marktgemeinderat geführt, während dem die gewünschten Diskussionen in aller Breite möglich sind. Der gemeindliche Anteil beträgt etwa 40 % der förderfähigen Kosten, der Städtebauförderungsanteil von Bund und Land in der Regel 60 %. In Sonderprogrammen können auch höhere Fördersätze gewährt werden.

Die Bedarfsmitteilung wird in jährlich aktualisierter Fassung der Regierung von Oberfranken übermittelt, um entsprechende Fördermittel bereitgestellt zu bekommen. Die zur Städtebauförderung angemeldeten förderfähigen Investitionen für das Jahr 2022 belaufen sich auf etwa 575.000 €.

Alle in der Bedarfsmitteilung aufgeführten Maßnahmen ab 2022 haben deklaratorische Bedeutung im Sinne einer Absichtserklärung. Über alle Einzelmaßnahmen hat der Gemeinderat die endgültige Entscheidungsgewalt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die in den Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung für 2022 und die vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung unter dem Vorbehalt der erforderlichen Gemeinderatsbeschlüsse für den Gesamthaushalt 2022 zu billigen.

Vor Verwirklichung einzelner Projekte wird der notwendige Entscheidungsprozess im Marktgemeinderat geführt.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

**6. Bauantrag: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern;
Bauort: Fl.Nr. 229 (Teilfläche), Gemarkung Eggolsheim (St.-Franziskus-
Straße 2, 4 und 6)**

Die Antragsteller reichen einen Bauantrag für den Neubau von 3 Wohngebäuden mit 27 Wohneinheiten in Holz-Hybrid-Systembauweise ein. Die Häuser sind jeweils 2-geschossig zuzüglich ausgebautem Dachgeschoss geplant.

Für das Gebiet gilt der rechtskräftige Bebauungsplan „Eggolsheim, Schirnaidler Straße“. Vom Bebauungsplan sind Befreiungen für die Breite der Dachgauben, die Höhenlage der Gebäude, die Größe der Gebäude für Nebenanlagen sowie die Lage der Stellplätze erforderlich. Die Befreiungen werden wie folgt begründet:

Breite der Dachgauben

Für die nordseitige Gaube der Häuser 1, 2 und 3 wird eine Befreiung von der maximal zulässigen Breite beantragt. Die Breite der Einzelgaube überschreitet mit einer Breite von 5,58 m das zulässige Maß von 3,50 m.

Die Fassade der Gebäude wird umlaufend als hinterlüftete Holzfassade ausgeführt. Auf der Südseite erfolgt eine zusätzliche Gliederung durch drei Einzelgauben in Verbindung mit den jeweils vorgestellten Balkontürmen. Auf der Nordseite sollen die 30 m langen Gebäude durch das Treppenhaus gegliedert werden, dessen Putzfassade sich im Dachbereich als Schleppgaube fortsetzt. Mit einer Breite von 5,58 m wird die maximale Einzelbreite überschritten.

Höhenlage der Gebäude

Die Oberkante des fertigen Erdgeschossfußbodens soll im Mittel ca. 1 m über dem fertiggestellten Straßenniveau liegen.

Das Baufeld der Mehrfamilienhäuser liegt zwischen der Bestandsstraße am Oberen Tor im Osten und der Planstraße im Westen. Aufgrund der erheblichen Höhenunterschiede von ca. 1,0 – 1,30 m zwischen beiden Straßenniveaus ist eine Einhaltung der maximalen Höhe des Erdgeschossfußbodens nur in Bezug auf das gemittelte Niveau der beiden Straßen sinnvoll umsetzbar. Die geplante Oberkante des fertigen Erdgeschossfußbodens gewährleistet einen barrierefreien Zugang von Osten und Westen, ohne dass Geländemodellierungen im Bereich des Baumbestandes erforderlich sind. Im Bereich der östlichen Baumreihe folgt die Zuwegung mit ca. 3 % Gefälle dem natürlichen Geländeverlauf. Entlang der Gebäude beträgt der Anstieg zum Eingangsniveau maximal 6 %. Die geplante Höheneinordnung der Gebäude orientiert sich am bestehenden Geländeniveau.

Gebäudegröße für Nebenanlagen

Die Größe der außerhalb der Baugrenzen geplanten Nebenanlagen überschreitet das zulässige Maß von 40 m² und beträgt je Einzelhaus 45,8 m² (Fahrradabstellplätze: 22,6 m² und Müll-Einhausung 23,2 m²).

Die Abmessungen der geplanten Nebenanlagen zur Unterbringung der Fahrräder und des Müllstandortes entsprechen den funktionalen Mindestanforderungen. Das Maß wird im Hinblick auf die insgesamt zulässige Grundfläche deutlich unterschritten.

Lage der Stellplätze

Die geplante Lage der Stellplätze entlang der Bestandsstraße weicht geringfügig von der im Plan festgesetzten Stellplatzanordnung ab. Die Lage der Stellplätze soll unter Einbeziehung der geplanten Fußwege und des vorhandenen Baumbestandes geringfügig angepasst werden. Die festgesetzte Anzahl der Stellplätze und die Gliederung in Stellplatzgruppen mit Baumpflanzungen werden beibehalten.

Zusätzlich wird ein Antrag auf Baumfällung mit folgender Begründung eingereicht. „Die zu fällenden Obstbäume stehen entweder direkt im Bereich der neu zu errichtenden Gebäude bzw. im Bereich der notwendigen Baugruben und Erschließungswege. Im Rahmen der Bautätigkeit sind daher Kompletterverluste durch Rodung sowie Schädigungen im Wurzelbereich der Bäume im Bereich der Baugruben unumgänglich. Nachfolgende Schäden der Bäume sind wahrscheinlich, so dass ein langfristiger fachgerechter Erhalt und eine standortgerechte Entwicklung der Bäume aus fachlicher Sicht nicht gesichert werden können. Eine Ersatzpflanzung stellt eine wesentlich dauerhaftere und standortgerechtere Eingrünung des Grundstückes dar.“

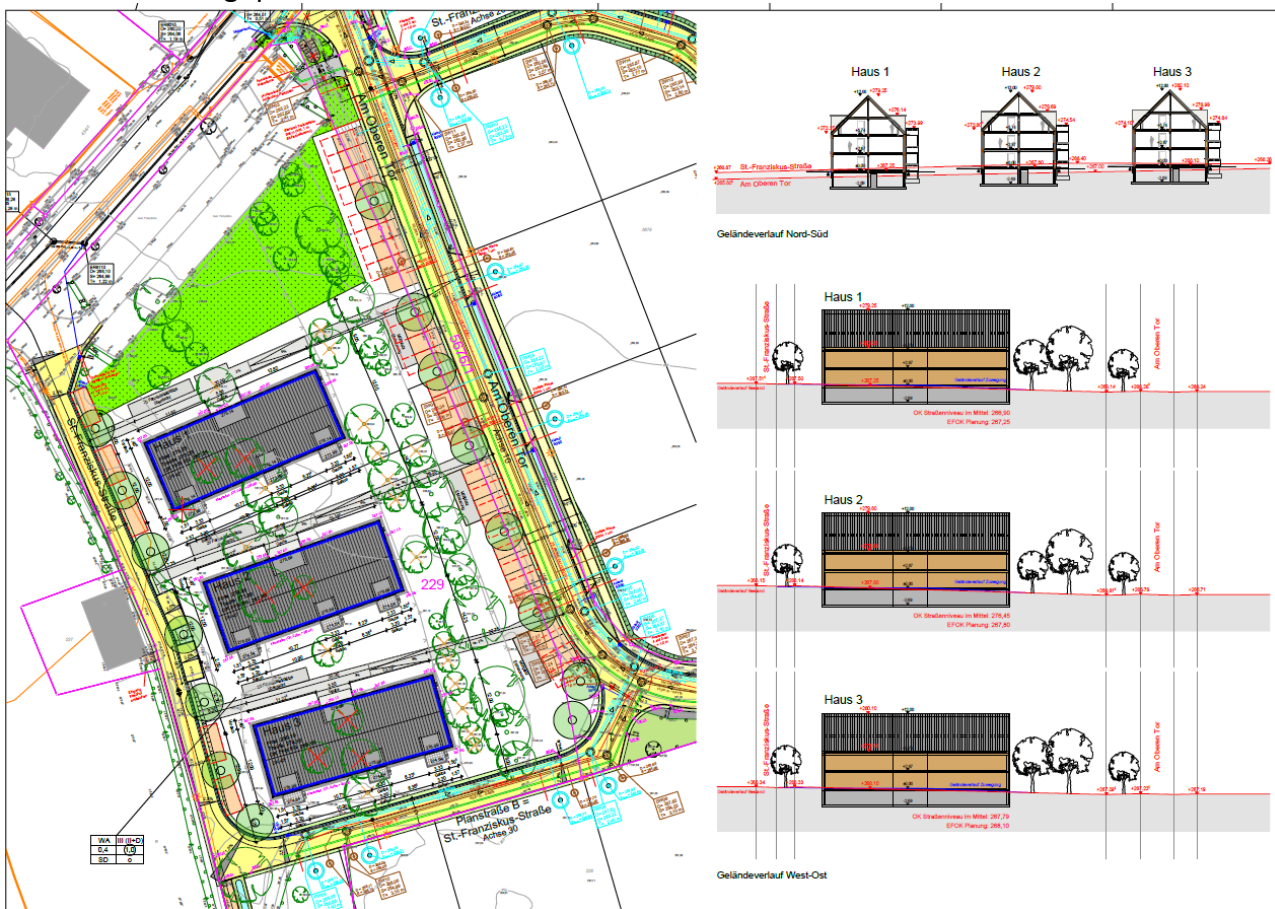
Seitens des Antragstellers wird zugesichert, spätestens mit Fertigstellung der Baumaßnahme entsprechende Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Zusätzlich sollen 5 erhaltenswerte Bäume an die Straße nach Westen verpflanzt werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann den beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan aufgrund der Begründungen zugestimmt werden.

Die zu fällenden Bäume befinden sich im Bereich der geplanten Gebäude bzw. der erforderlichen Baugruben und Erschließungswege. Daher ist eine Fällung der Bäume unumgänglich. Die Fällung soll jedoch vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Hierbei soll auch geprüft werden, ob weitere erhaltenswerte Bäume innerhalb des Grundstückes verpflanzt werden können. Bei der Begehung soll Marktgemeinderat Martin Albert mit eingeladen werden.

Der Baubeginn für das Vorhaben ist für April 2022 geplant.

Ansichten und Lageplan:





Ansicht Nord



Ansicht Ost



Haus 1



Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird zugestimmt.
3. Da sich die zu fällenden Bäume im Bereich der geplanten Gebäude, der Baugruben bzw. der geplanten Erschließungswege befinden, wird der Fällung der Bäume unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die Untere Naturschutzbehörde hierzu keine Einwendungen erhebt und entsprechende Ersatzbäume gepflanzt werden. Zusätzlich ist die Möglichkeit zur Verpflanzung erhaltenswerter Bäume zu prüfen.
4. Es wird angeregt, geeignete Dachflächen mit PV-Modulen auszustatten.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 3 Anwesend 17

7. Änderung der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim

Aufgrund der Regelungen der bestehenden Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim treten bei verschiedenen modernen Bauvorhaben immer wieder Probleme hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit auf. In vielen Fällen sind Befreiungen von der Gestaltungssatzung erforderlich, insbesondere hinsichtlich der Höhe des Kniestocks, der Art der Dacheindeckung, der Dachfarbe und liegender Fensterformate. Auch moderne Dachneigungen und Dachformen bereiten immer wieder Probleme.

Seitens des Marktes Eggolsheim wurde den beantragten Befreiungen zuletzt regelmäßig zugestimmt. Das Landratsamt Forchheim als Genehmigungsbehörde weist immer wieder darauf hin, dass Befreiungen eigentlich nur im Ausnahmefall genehmigt werden sollten.

Diese Situation muss zum Anlass genommen werden, dem Marktgemeinderat Eggolsheim eine Änderung oder evtl. auch eine Aufhebung der Satzung vorzuschlagen.

Die betroffenen Stellen des Landratsamtes Forchheim wurden daher per E-Mail gebeten, Stellung zu nehmen, ob eine Änderung der Satzung hins. der oben genannten Punkte oder eine Aufhebung der Satzung zielführender ist.

Mit einer Stellungnahme des Landratsamtes wird bis Ende November 2021 gerechnet.

Die Fraktionen sollten sich bis zur nächsten Sitzung des Marktgemeinderates am 14.12.21 bzw. bis Anfang 2022 beraten, wie weit eine Änderung der Satzung in den genannten Punkten gehen soll oder ob eine Aufhebung denkbar wäre. In diesem Fall würden aber in allen Gebieten ohne rechtskräftigen Bebauungsplan die relativ großzügigen Regelungen der BayBO gelten. Insbesondere hins. der Errichtung von Mauern und Sichtschutzzäunen gibt es immer wieder Probleme unter den Nachbarn. Auch die Höhenlage der Gebäude oder die Farbe der Dacheindeckung wäre dann nicht mehr konkret geregelt. Es könnte nur auf die umgebende Bebauung Bezug genommen werden.

Die Gestaltungssatzung bezieht sich auf alle, insbesondere innerörtlichen Bereiche, für die es keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan gibt bzw. für die ein meist älterer Bebauungsplan keine konkrete Regelung trifft. Soweit ein Bebauungsplan eine konkrete Regelung enthält, geht diese einer Festlegung in der Gestaltungssatzung vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst umgehend einen Vorschlag zur Änderung der Gestaltungssatzung vorzulegen, damit dieser innerhalb der Fraktionen beraten werden kann.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

8. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann ist ab diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

Seit der Wahlperiode 2008/2014 liegt die Entschädigung für die Teilnahme an Sitzungen auf einem Niveau von etwa 12 €/ Stunde. Es wird darüber hinaus sehr aufwändig im Viertelstundentakt (je 3 €) abgerechnet. Angesichts des hohen Verwaltungsaufwandes und des Zeitraumes von 13 Jahren seit der letzten Anpassung wird vorgeschlagen, die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in Bezug auf die Entschädigung zum Jahreswechsel zu ändern.

In vergleichbaren Kommunen werden folgende Entschädigungen gezahlt:

Hallerndorf:	35 € je Sitzung
Hausen:	20 € je Sitzung und zusätzlich 20 €/Monat pauschal
Heroldsbach:	40 € je Sitzung
Weilersbach:	30 € je Sitzung

Kirchehrenbach:	30 € je Sitzung
Buttenheim:	40 € je Sitzung
Altendorf:	30 € je Sitzung (75 € je volle Stunde Verdienstausschlag)
Ebermannstadt:	12 € je angefangene Stunde

Die Verwaltung schlägt vor, eine Pauschale je Sitzung oder je volle Stunde einzuführen. Nach der bisher geltenden Regelung werden bei Sitzungen des Marktgemeinderates ca. 40-50 € je Mitglied abgerechnet. Bei den Ausschusssitzungen schwankt dies zwischen 20 und 30 €.

35 € je Sitzung wären (auch im Vergleich zu Regelungen in anderen Kommunen) ein gangbarer Wert. Hierbei ist auch mit Einsparungen im Gesamtvolumen der Sitzungsgelder zu rechnen.

15 € je volle Stunde könnte eine Alternative mit mehr Abrechnungsgenauigkeit aber auch weniger Einsparpotential sein.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt folgende

1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Markt Eggolsheim erlässt aufgrund der Art. 20a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737), folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 3 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

“(2) Die ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 15,00 € je volle Stunde für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Marktgemeinderats oder eines Ausschusses.“

§ 2

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Änderungssatzung zu erlassen und förmlich bekanntzumachen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 5 Anwesend 18

9. Eigentümerwechsel der Bioerdgasanlage bei Bammersdorf

Anfang November erhielt die Gemeindeverwaltung folgende Pressemitteilung der neuen Eigentümer der Bioerdgasanlage zwischen Bammersdorf und Eggolsheim:

Mitteilung

Kauf der Biogasanlage Eggolsheim – wer steht dahinter und warum wird es in Zukunft besser laufen

Hamburg, den 9. November 2021

Die Biogasanlage Eggolsheim wurde an einen neuen Besitzer, eine Investment AG aus Hamburg verkauft und viele Eggolsheimer und Anwohner aus der Umgebung fragen sich, was das für die Zukunft der Biogasanlage und die unmittelbare Nachbarschaft bedeutet.

Die Biogasanlage wurde von einer Hamburger Fondsgesellschaft, der „Erste Biopower Investment AG“ erworben. Diese Fondsgesellschaft ist eine im deutschen Handelsregister eingetragene Gesellschaft, ein so genannter geschlossener Spezialfonds. An diesem sind eine kirchliche Einrichtung, gemeinnützige Stiftungen, eine genossenschaftliche christliche Bank und eine bekannte Umweltorganisation beteiligt. „Unsere Investoren sind deutsche institutionelle Investoren, für die Nachhaltigkeit im Fokus steht“, erläutert der Vorstand Herr Dr. Guido Komatsu, „da das Kapital nicht bloß „arbeiten“, sondern einen positiven Beitrag zur Energiewende leisten soll und die sich daher für eine Beteiligung mit ein- bis zweistelligen Millionenbeträgen entschieden haben.“

Verwaltet wird der Fonds von der CAVENTES Kapitalverwaltung, die 2017 gegründet wurde. Sowohl die CAVENTES Kapitalverwaltung als auch der Fonds unterstehen der Finanzaufsicht BaFin und sind durch das deutsche Kapitalanlagegesetzbuch reguliert. Geschäftsführende Gesellschafter der CAVENTES Kapitalverwaltung sind Herr Dr. Guido Komatsu und Herr Dr. Kristoffer Blydt-Hansen, die beide auch den Vorstand des Fonds bilden. Dritter Gesellschafter der CAVENTES Kapitalverwaltung ist eine Beteiligungsgesellschaft zweier deutscher Unternehmerfamilien.

Die CAVENTES Kapitalverwaltung entwickelt ihre Fonds gemeinsam mit erfolgreichen Partnern, vorzugsweise aus dem deutschen Mittelstand. So auch in diesem Fall. Als Asset Manager wurde die WELTEC BIOPOWER GmbH aus Vechta gewonnen. Herr Jens Albartus, Geschäftsführer der WELTEC BIOPOWER erläutert: „Wir entwickeln und errichten seit über 20 Jahren Biogasanlagen und haben bis heute mehr als 300 Biogasanlagen aus Edelstahl in der ganzen Welt geplant und gebaut. Wir sind überzeugt davon, dass die Energiewende nur mit der Technologie von Biogasanlagen gelingen kann, weil sie als einzige unabhängig von Witterungsbedingungen rund um die Uhr klimaneutrale Energie liefern können.“ Herr Jens Albartus und Herr Dr. Guido Komatsu sind zudem Geschäftsführer der EBI II Biomethan GmbH (vormals: Bioerdgas Eggolsheim GmbH).

WELTEC BIOPOWER ist verantwortlich für die Sanierung der Biogasanlage Eggolsheim und für die laufende technische und kaufmännische Betriebsführung. WELTEC BIOPOWER wird dafür sorgen, dass die Anlage zügig modernisiert und saniert wird. Hierfür stellt der Fonds geplante EUR 700.000 zur Verfügung. WELTEC BIOPOWER verfügt über das technische Knowhow für die Umrüstung, hat eigene Service-Teams, die sich um die Wartung und den laufenden Betrieb der Anlage kümmern und verhandelt mit Landwirten und Unternehmern Verträge, um eine sichere Substratversorgung zu gewährleisten.

„Damit wir für die Biogasanlage Eggolsheim in Zukunft eine sichere und professionelle Lagerung der Substrate und den störungsfreien und geruchsfreien Betrieb gewährleisten können, haben wir die WELTEC BIOPOWER mit dem professionellen Betrieb der Anlage beauftragt. Es ist uns ein großes Anliegen, die Sorgen und Nöte der Anwohner ernst zu nehmen. Unser Ziel ist es, dass die Anlage so gut und einwandfrei läuft, dass die nicht immer guten Erfahrungen der Anwohner von nun an der Vergangenheit angehören“, fügt Herr Dr. Komatsu hinzu.

Gerade in der Biogasanlage Eggolsheim steckt ein enormes Potential für einen wirksamen Klimaschutz, weil mit ihr jedes Jahr Energie produziert werden kann, mit der über 9.000 t CO₂ eingespart werden. Die nebenbei produzierte Wärme wird in einem Kreislauf wieder dem Anlagenbetrieb zugeführt. Vor allem aber ist die Anlage für die Herstellung von Biomethan, einem Erdgasäquivalent, ausgerichtet. Auf diese Weise könnten (bei voller Auslastung) jedes Jahr rd. 4.233 Zweipersonen-Haushalte mit klimaneutralem Gas versorgt werden.

Wir freuen uns, wenn die Anwohner in der Biogasanlage Eggolsheim ab jetzt einen sichtbaren Beweis dafür sehen, dass direkt vor ihrer Tür eine Technologie steht, mit der die Energiewende in Deutschland tatsächlich umgesetzt werden kann.

Presse- und andere Fragen bitte richten an:

Sabine Wiebers, Tel. 040 – 22 86 18-860

E-Mail: s.wiebers@caventes.de

Folgende Mitteilung hat der Markt Eggolsheim hinsichtlich kürzlicher Beschwerden bzgl. Geruchsbelästigung erhalten:

Von: Guido Komatsu <g.komatsu@caventes.de>

Gesendet: Dienstag, 23. November 2021 13:49

An: Claus Schwarzmann <schwarzmann@eggolsheim.de>

Cc: Albartus Jens <J.Albartus@weltec-biopower.de>; Sabine Wiebers <s.wiebers@caventes.de>

Betreff: Biogasanlage Eggolsheim

Sehr geehrter Herr Schwarzmann,

wir bedauern es sehr, dass es offensichtlich nach wie vor zu Geruchsbelästigungen auf der Biogasanlage in Eggolsheim kommt. Wir würden in diesem Punkt gern auf Ihre Mithilfe setzen.

Für Sie kurz zur Information: Wir haben uns mit WELTEC BIOPOWER (die ja nun die Anlage betreiben) in Verbindung gesetzt, um der Sache auf den Grund zu gehen. Nach Aussage von WELTEC wird derzeit kein Hühnertrockenkot angeliefert (was eine der Ursachen für eine Geruchsbelästigung sein kann) und die Anlage läuft gemäß Aussagen des Mitarbeiters vor Ort störungsfrei.

Ihre Rückmeldung und die Aussagen von Anwohnern nehmen wir aber sehr ernst und schlagen Ihnen daher vor, dass Sie sich die Anlage einmal ansehen und sich ein Bild vor Ort machen. Das können Sie jederzeit unangemeldet tun. Wir vereinbaren aber auch gerne einen Besichtigungstermin für Sie oder Ihre Mitarbeiter, damit Sie die gesamte Biogasanlage besichtigen und mit einem zuständigen Ansprechpartner für die Anlage sprechen können.

Ich freue mich sehr über Ihre Rückmeldung. In jedem Fall kümmern wir uns darum, dass – sofern die Ursache für eine Geruchsbelästigung erkennbar ist, umgehend Maßnahmen ergriffen werden. Wir sind an einem guten und reibungslosen Betrieb der Anlage interessiert, bei dem auch die unmittelbare Umgebung dieser klimaneutralen Art der Energiegewinnung positiv gegenüber steht.

Mit freundlichen Grüßen
Guido Komatsu

Dr. Guido Komatsu

Telefon +49 40 22 86 18 850

Mobil +49 173 717 05 50

g.komatsu@caventes.de



CAVENTES Kapitalverwaltung GmbH & Co. KG
Kleine Johannisstraße 6, 20457 Hamburg
Amtsgericht Hamburg HRA 121927

Zum Sachverhalt kamen folgende Anregungen:

- Das Besichtigungsangebot auf der Anlage soll vom 1. Bürgermeister und Vertretern aus dem Marktgemeinderat (MGR Dr. Stang und MGR Koy) noch in 2022 wahrgenommen werden.
- Es ist ferner zu klären wann und wie Hühnertrockenkot auf der Anlage zum Einsatz kommt. Auch der genehmigungsrechtliche Rahmen mit Auflagen zu Luftreinhaltung, Materialanforderung oder Lagerung soll geklärt werden.

Zur Kenntnis genommen

10. Bestellung von Feldgeschworene nach dem Abmarkungsgesetz

Nach dem Abmarkungsgesetz Art. 11 Abs. 3 S.1 ist die Bestellung der Feldgeschworenen durch den Gemeinderat geregelt. Art. 13 Abs. 2 sagt: „Die Feldgeschworenen werden bei Übernahme ihrer Aufgaben durch den 1. Bürgermeister zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit sowie zur Bewahrung des Siebenergeheimnisses, falls ein solches nach Art. 12 Abs. 4 Satz 1 vereinbart ist, in Eidesform verpflichtet“.

Auf dieser Grundlage wurde Herr Armin Dierl, wohnhaft Rettern, Angerstraße 19, 91330 Eggolsheim und Herr Karl Heinrich Dörfler, wohnhaft Rettern, Kanzelstraße 6, 91330 Eggolsheim für den Ortsteil Rettern durch 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann als Feldgeschworene im Markt Eggolsheim vereidigt. Die Bestellung durch den Marktgemeinderat ist nachzuholen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt nach Art. 11 Abs. 3 Satz 1 Herrn Armin Dierl, wohnhaft Rettern, Angerstraße 19, 91330 Eggolsheim und Herrn Karl Heinrich Dörfler, wohnhaft Rettern, Kanzelstraße 6, 91330 Eggolsheim für den Ortsteil Rettern zum Feldgeschworenen im Markt Eggolsheim.

Marktgemeinderat Dr. Reinhard Stang war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

11. Sachstand zur Rattenbekämpfung in den Ortsbereichen

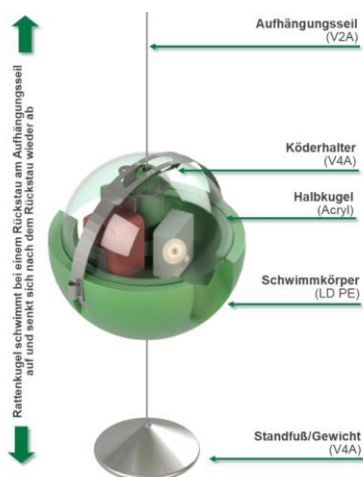
Ratten vermehren sich wie alle Nagetiere in kurzer Zeit. Sie sind Allesfresser und leben in Rudeln von etwa 20 bis 100 Tieren. Sie leben dort, wo es ausreichend Nahrung gibt und sie sich einen sicheren Unterschlupf für sich und ihren Nachwuchs einrichten können. Das ist - leider - in vielen Fällen auch die Kanalisation. Im öffentlichen wie auch im privaten Bereich.

Ratten gibt es in jeder Stadt und Gemeinde. Die Gefahr für den Menschen besteht darin, dass diese Krankheiten übertragen können, am häufigsten sind Salmonelleninfektionen und andere Magen- und Darmerkrankungen. Außerdem führt ihre Wühltätigkeit zu Aushöhlungen im Untergrund.

Im Kanalnetz müssen regelmäßig Rattenbekämpfungen durchgeführt werden. Insbesondere dann, wenn Ratten gesichtet wurden. In Eggolsheim war dies zuletzt regelmäßig der Fall.

Die in der Bekämpfung ausgelegten Köder dürfen nicht in Kontakt mit (Ab-)Wasser kommen, damit keine Wirkstoffe mit dem gereinigten Abwasser oder durch Abschwemmungen in Gewässer gelangen. Deshalb ist der Einsatz von Rattenköderboxen bzw. -kugeln notwendig. Die Boxen bzw. Kugeln werden in den Schacht gestellt bzw. eingehängt und schützen den Köder zuverlässig vor Wasser. Für die beschädigungsfreie Montage ist kein Einstieg in den Schacht notwendig. Die Box bzw. Kugel kann auch schnell in einen anderen Schacht umgehängt werden.

Die Bauverwaltung hat von 2 Firmen Angebote eingeholt und beabsichtigt noch in diesem Jahr zunächst 10 Boxen bzw. Kugeln anzuschaffen. Wenn sich das System bewährt, soll die Zahl der Boxen nach Bedarf erhöht werden. Die Kosten für 10 Boxen/Kugeln liegen bei ca. 5.000 € brutto. Im Haushalt stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.



2 Mitarbeiter des Bauhofes haben kürzlich einen Sachkundelehrgang zur Nagerbekämpfung absolviert, was Voraussetzung für die Köderauslegung ist. Sie kümmern sich dann um den regelmäßigen Einsatz bzw. die Auslegung der Köder im Abwassernetz.

Zur Kenntnis genommen

12. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.10.2021:

9.1 Bau der Erschließungsleitungen für das Baugebiet Weigelshofen, „Mühlwiesen-Ost“

Beschluss:

Vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses des Bietergesprächs und der Bestätigung der auskömmlichen Kalkulation wird das Angebot der Fa. Herrmann Rohrbau GmbH, Hausen zum Preis von 151.375,28 € brutto angenommen. Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist unter dieser Voraussetzung ermächtigt, die Angebotsannahme rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

9.2 Ingenieurleistungen GVS Tiefenstürmig Richtung Kalteneggolsfeld / Kernweg Nr. 151

Beschluss:

Das Ingenieurbüro SRP Schneider + Partner Ingenieur-Consult GmbH, Nürnberg, erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Sanierung der GVS Tiefenstürmig Richtung Kalteneggolsfeld / Kernweg Nr. 151 auf der Grundlage des Honorarangebotes, vorgelegt mit Schreiben vom 19.03.2021, ergänzt mit Schreiben vom 13.10.2021 in Höhe von 76.040,82 € inkl. Mehrwertsteuer.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Derzeit werden die Leistungsphasen 1 bis 4 inkl. planungsbegleitende Vermessung beauftragt. Dies entspricht einer Angebotssumme von 32.685,42 € inkl. Mehrwertsteuer. Nach Freigabe der Entwurfsplanung können die weiteren Leistungsphasen vergeben werden.

Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

9.3 Umweltplanung GVS Tiefenstürmig Richtung Kalteneggolsfeld / Kernweg Nr. 151

Beschluss:

Das Büro WGF Landschaft Landschaftsarchitekten GmbH, Nürnberg, erhält den Auftrag für die Umweltplanungsleistungen für die Sanierung der GVS Tiefenstürmig Richtung Kalteneggolsfeld / Kernweg Nr. 151 auf der Grundlage des Honorarangebotes, vorgelegt mit Schreiben vom 10.06.2021 in Höhe von 26.607,29 € inkl. Mehrwertsteuer.

Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

9.4 Neubau Kita Eggolsheim - Vergabe von Planungsleistungen Tragwerksplanung

Beschluss:

Den Planungsauftrag für die Tragwerksplanung zum Neubau der Kita in Eggolsheim soll das Planungsbüro LANG Ingenieure GmbH + Co. KG, Pretzfelder Straße 24, 91320 Ebermannstadt erhalten.

Der 1. Bürgermeister wird bevollmächtigt einen Ingenieurvertrag mit stufenweiser Beauftragung abzuschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

Zur Kenntnis genommen

13. Wünsche und Anfragen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Claus Schwarzmann
Erster Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführung